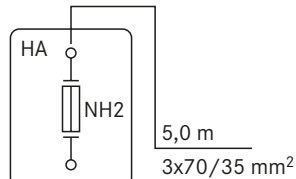


Hausanschluss bis zu den Zählerplätzen

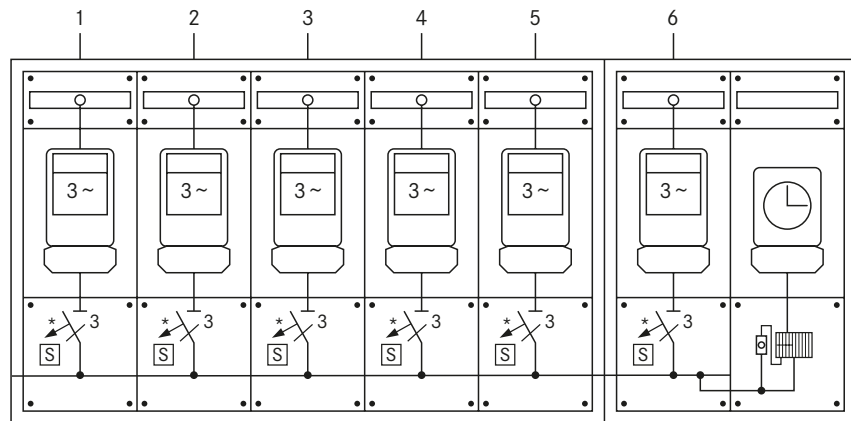
Leiterbemessung zwischen Messeinrichtung und Stromkreisverteilern bei folgenden Abständen bis

- 42 m: 10 mm²
- 68 m: 16 mm²
- 104 m: 16 mm²

Leitung z.B. NYM



Abgänge 1 bis 6 von Messeinrichtungen zu den Stromkreisverteilern z.B. NYM 5 x 16 mm²



[S]: Selektiver Hauptleitungs-Schutzschalter (SH-Schalter)

Rastersystem

Zählerplatzflächen nach DIN 43870

Angaben zur jeweiligen Höhe in mm

Gesamthöhe	Oberer Anschlussraum ¹⁾ ①	Zählerfeld ²⁾	TSG-feld ²⁾	Unterer Anschlussraum ⁴⁾ ③
900	450	-	300	150
900	150	450	-	300
1050	300	450	-	300
1200	150	750 ³⁾	-	300
1350	300	750 ³⁾	-	300

¹⁾ Installation von Betriebsmitteln, z.B. Überstrom-Schutzorgane (≤ 63 A), für die Zuleitung zum Stromkreisverteiler, nicht zulässig für Installation als Stromkreisverteiler laut DIN 18015-1 und -2

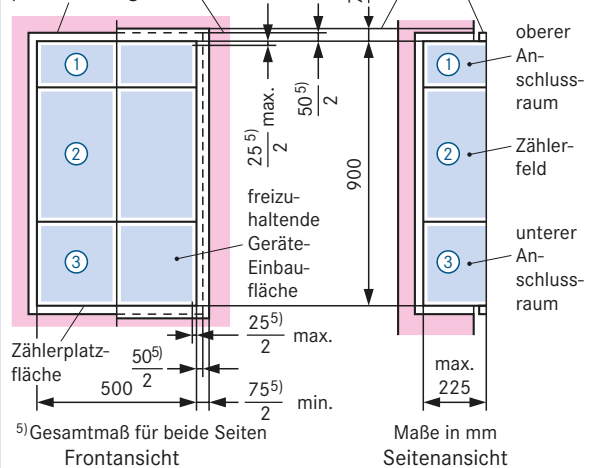
²⁾ Tarifschaltgeräte-Feld bei dreireihigem Verteiler

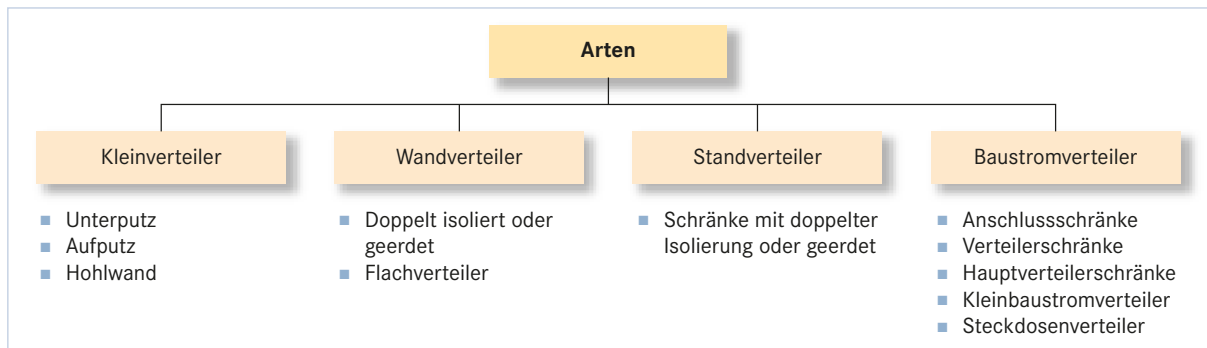
³⁾ Zählerfeld für zwei Zähler

⁴⁾ Installation von Trennvorrichtungen, z. B. SH-Schalter

Beispiel:

bauseitige minimale Einbauöffnung, maximale Zählerplatzumhüllung





Installation von Kleinverteilern

- **Ort**
 - Einfamilienhäuser:
Stromkreisverteiler zum Einbau in der Wand
 - Mehrfamilienhäuser:
Stromkreisverteiler in jeder Wohnung (in oder auf der Wand)
- **Ablauf**
 - Mauerkasten für den Verteiler montieren.
 - Verteiler auf Traggerüst setzen, Geräte montieren und in den Mauerkasten einbauen.
 - Abdeckung aufsetzen und mit Schnellverschluss befestigen.
 - Stromlaufplan und Visitenkarte in der Tür ablegen.
- **Leistungsanschluss**
 - Anschlussklemmen für Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs)
 - Schalterverdrahtung für 1-, 2-, 3- und 4-reihige Verteiler
 - Seitlicher Verdrahtungskanal
 - Schnellmontage durch einrastbare Leitungsschutz-Schalter
 - Platz für 12 Teilungseinheiten je Reihe
 - Zubehör wie Anbaustutzen, Abdeckstreifen, Beschriftungsleisten und Kabelblenden
 - Leitungsöffnungen wegen der Schutzart (IP30) verschließen

Kombinierte Verteiler

- **Energietechnik**
 - 3-reihig in Einraumwohnungen
 - 4-reihig in Mehrraumwohnungen
- Einbaustellplätze für:
- **Gebäudesystemtechnik**
 - Installationsrohr (Durchmesser M25) zur Aufnahme von Steuerleitungen für Verbrauchsmittel zum Steuern und Regeln
 - **Kommunikationstechnik**
 - Wohnungsübergabepunkt für die Verteilung der Informationstechnik (z.B. PC) und Telekommunikation (z.B. Radio, Fernsehen)
 - **Überspannungsschutz**
 - Überspannungsschutzgeräte, Typ 2

Hinweis:

Die Verkabelung des Verteilers für Energie- und Datenverteilung erfolgt nach DIN EN 50173-4.

Merkmale

- Sie dienen zur Verteilung und Absicherung der elektrischen Energie für die eingesetzten elektrischen Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen.
- Die Art des **Baustromverteilers (BSV)** ist abhängig von der jeweiligen Funktion (z. B. Anschlusssschrank).
- Für jede Art ist festgelegt
 - Art des Anschlusses (festangeschlossene Leitung oder Steckvorrichtung),
 - maximale oder minimale Bemessungsstromstärke,
 - Abschalteneinrichtung (Trenner, Lastschalter),
 - notwendige Schutzeinrichtungen (Überstromschutzeinrichtung, RCDs),
 - Art des Abganges (Klemmen oder Steckvorrichtung) und
 - Verschleißbarkeit.
- Die **Übergabeschnittstelle** zwischen Verteilnetzbetreiber und der Baustellenanlage (**Speisepunkt**) liegt im Anschlussschrank (ggf. mit zusätzlichen Verteileinrichtungen).
- Die **zulässigen Netzsysteme** sind festgelegt
 - vor dem Speisepunkt mit TN-C-, TN-S-, TT- und IT-System und
 - hinter dem Speisepunkt mit TN-S-, TT- und IT-System.
- **Erdungsmaßnahmen** hinter dem Speisepunkt sind erforderlich bei TT- und IT-Systemen und bei Kleinbaustromverteilern.
- Bei Anwendung von elektrischen Betriebsmitteln, die mit Frequenzumrichtern gesteuert werden (z. B. Kränen), sind RCDs vom Typ B (allstromsensitiv) einzusetzen.
- **Prüfung:** RCD arbeitstäglich auf Funktion, BSV monatlich (Prüffristen sind Unternehmerverantwortung)
- Kleine Baustelle: Einsatz von Steckdosenverteilern, Schutzverteiler in Form von **PRCD-S (Portable Residual Current Device - Safety)**
- Normen und Bestimmungen: u. a. DIN VDE 0100-704, BGI 608, Technische Anschlussbedingungen des Verteilnetzbetreibers (VNB).

Schrankarten

- **Anschlusssschrank**
 - Anschluss der Baustellenanlage an das örtliche Verteilnetz (enthält Zähler, kann weitere Betriebsmittel enthalten)
 - Anschluss-Verteilerschrank: Kombination von Anschluss- und Verteilerschrank für kleine Baustellen
- **Hauptverteilerschrank**

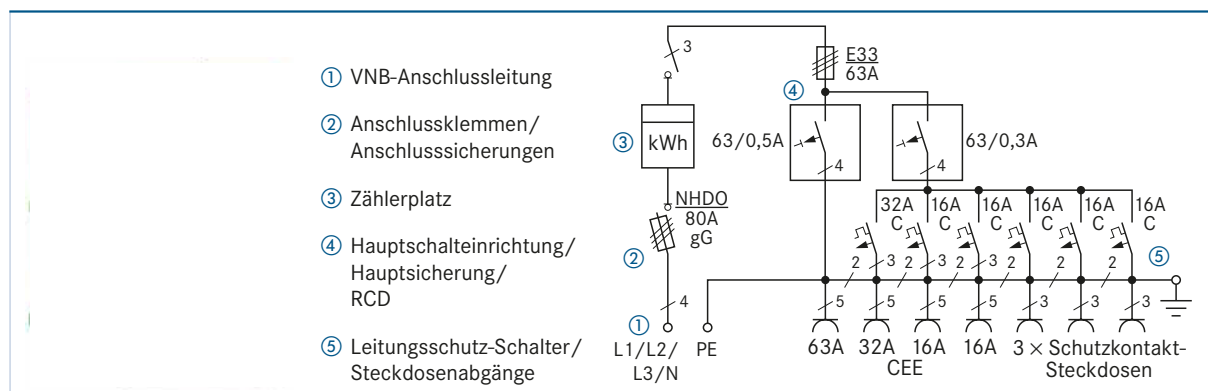
Verbindet Anschlusssschrank mit weiteren Verteilerschränken; enthält keine Steckdosen; Anschlüsse nur über Klemmen; üblich auf großen Baustellen
- **Verteilerschrank**

Ähnlich Hauptverteilerschrank; Bemessungsstromstärke bis 630 A; Abgänge über Klemmen/Steckdosen
- **Endverteiler**

Ähnlich Verteilerschrank; Bemessungsstromstärke bis 125 A; Abgänge über Klemmen/Steckdosen
- **Steckdosenverteiler**

Enthält nur Steckdosen als Abgänge

Anschluss-Verteilerschrank



Anschluss

